Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam

Kleine Anfrage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

20/SVV/0479

Einreicher: Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE öffentlich

Betreff:
Umbau der Friedrich-Ebert-Straße

Erstellungsdatum:	08.05.2020
Eingang Büro der SVV:	08.05.2020
weitergeleitet an das Büro OBM:	08.05.2020
Termin der Beantwortung:	29.05.2020
Terminverlängerung:	
Eingang der Beantwortung:	02.06.2020

Anlass des Auskunftsersuchens gem. § 29 Abs. 1 BbgKVerf.:

Im Jahr 2023 soll die Friedrich-Ebert-Straße umgebaut werden. Weniger Autos, keine Pkw dürfen mehr parken oder fahren, die Straße sollen nur noch für Radfahrer, den Lieferverkehr sowie Busse und Trams zugelassen sein.

Ich frage die Stadtverwaltung:

1. **Wie ist der Stand der Überarbeitung und Fortschreibung folgender Verkehrskonzepte:**
   - **Parkraumbewirtschaftungskonzept**
   - **Stadtentwicklungskonzept Verkehr**
   - **Innenstadtverkehrskonzept**
2. **Wie ist der Stand der Analyse der Verkehre zur Versorgung und Erschließung der Innenstadt?**
3. **Wie ist der Stand der Planungen eines weiteren Parkhauses für die Innenstadt?**
4. **Welche Maßnahmen werden seitens der Stadt ergriffen, um die Innerstadt und vor allem die Bus- und Tramhaltestellen fußgänger- und fahrradfreundlicher sowie barrierefrei zu gestalten?**
5. **Für wann sind weitere Bürgerwerkstätten zu dieser Thematik geplant?**

Wegen des Sinnzusammenhangs werden alle Fragen gemeinsam beantwortet.

Die Umgestaltung der Friedrich-Ebert-Straße ist eine Maßnahme des Innenstadtverkehrskonzepts, welches 2017 von den Stadtverordneten beschlossen wurde (DS 17/SVV/0241). Dabei wurden die Maßnahmen im Rahmen eines umfangreichen Werkstattverfahrens mit Bürgerinnen und Bürgern erarbeitet.
Das Innenstadtverkehrskonzept ist wiederum auf Grundlage des 2014 beschlossenen Stadtentwicklungskonzepts Verkehr erstellt worden (DS 13/SVV/0741). Als Maßnahme des Innenstadtverkehrskonzepts wurde 2018 ein gestalterisches Gesamtkonzept für die Friedrich-Ebert-Straße erarbeitet.

Unterschrift

Auch hier wurde ein umfangreiches Werkstattverfahren mit Bürgerinnen und Bürgern durchgeführt. Das Konzept wurde von den Stadtverordneten als Grundlage für die weiteren Planungen bestätigt (DS 19/SVV/0067).

Das Konzept zur verkehrlichen Umgestaltung der Friedrich-Ebert-Straße sieht barrierefreie Haltestellen für Tram und Bus vor. Dabei wird der Radverkehr im Sinne einer integrierten Verkehrsplanung berücksichtigt und an den Haltestellen und neben den Tramgleisen sicher geführt. Ein beidseitiger Funktionsstreifen erlaubt das Be- und Entladen von Fahrzeugen. Die Friedrich-Ebert-Straße bleibt für den Liefer- und Kraftfahrzeugverkehr befahrbar. Die Gehwege werden verbreitert. Im Rahmen eines Verkehrsversuchs soll die nördliche Ausfahrt aus der Friedrich-Ebert-Straße an der Kreuzung Charlottenstraße für den Lieferverkehr geöffnet werden. Damit schränkt der Umbau der Friedrich-Ebert-Straße die Versorgung und Erschließung der Innenstadt nicht ein.

Aufgrund der bereits umfangreich vorgenommenen Vorarbeiten, sind für den Umbau der Friedrich-Ebert-Straße keine Fortschreibungen der vom Fragesteller genannten Konzepte notwendig. Die Werkstattverfahren sind abgeschlossen.

Gemäß Beschluss vom 29.1.2020 (DS 19/SVV/1299) werden zurzeit Standorte für Kfz- und/oder Fahrrad-Parkhäuser gesucht.

Zuständigkeit: Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt